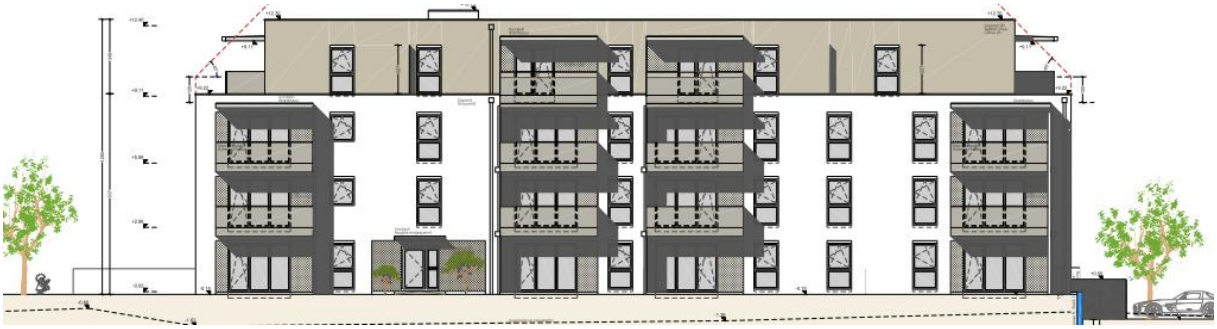
Bau- und Ausstattungsbeschreibung –

Abbruch des Bestandes und Neubau von 16 Mietwohnungen – nach der Oö-Nachverdichtungsverordnung

Kirchengasse 24, 4221 Steyregg



Überblick

Abbruch des gesamten Gebäudebestandes

Neubau eines dreigeschoßigen, vollunterkellerten Wohnhauses mit einem zurückgesetzten Dachgeschoß, einer Tiefgarage und einer Liftanlage

16 Wohnungen in unterschiedlichen Größen (von 50 m² bis 95 m²)

Wohnnutzfläche gesamt: ca. 1.102 m²

Stand: 18.08.2026

Bauherrin und Vermieterin:

Brunner Miete GmbH

Lastenstraße 10,

4531 Neuhofen a. d. Krems

Bauführerin:

Brunner Bau GmbH

Lastenstraße 10

4531 Neuhofen a. d. Krems

Ovidiu Flamind

T: 0676 / 38 01 141

E: o.flamind@brunner-bau.at

Hausverwaltung:

AREV Immobilien GmbH

Hannesgrub Süd 6

4911 Tumeltsham/ Ried i. Innkreis

Zuständiger Hausverwalter noch offen

T:

E:

Vermietung:

Brunner Bau GmbH

Lastenstraße 10

4531 Neuhofen a. d. Krems

Frau Eva Bruckner

T: +43 676 5167779

E: eva.bruckner@brunner-bau.at

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Kirchengasse 24, 4221 Steyregg

1. Abbrucharbeiten, Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten

Die Vorarbeiten umfassen die Abbrucharbeiten des gesamten Gebäudebestandes, die Höhe- und Lage-Einmessungen lt. Einreichplan, die Baustellenkontrolle über die gesamte Baudauer, sowie die Erstellung und Einhaltung des Sicherheitsgesundheitsplanes nach den entsprechenden Vorgaben des Baustellenkoordinators. Die komplette Räumung der Baustelleneinrichtung erfolgt nach der Fertigstellung der Bauarbeiten.

2. Erdarbeiten, Baugrubensicherung, Kanal, Anschlussarbeiten, Dach- und Oberflächenwasserentsorgung

Der anstehende Mutterboden wird über die gesamte Baufläche abgezogen und zwischenzeitlich seitlich gelagert bzw. der Aushub entsprechend den gesetzlichen Bedingungen entsorgt.

Im Bereich der Tiefgaragenabfahrt wird die Baugrube in Form einer Baugrubensicherung zum angrenzenden Nachbargrundstück hergestellt.

Die Schüttung unter der Sohle sowie das Hinterfüllen der Künetten und des Baugrubenaushubes (soweit möglich) wird mit sickerfähigem Drainagematerial oder vorhandenem Aushubmaterial ausgeführt. Ebenfalls bei den Erdarbeiten enthalten sind sämtliche Anschlussarbeiten wie etwa der Anschluss an den Schmutzwasserkanal, der Anschluss an das Nahwärmenetz der Linz AG und der Anschluss an das öffentliche Strom- und Wassernetz.

Weiteres sind auch alle erforderlichen Maßnahmen zur Versickerung bzw. Rückhaltung und gedrosselten Ableitung der anfallenden Dach-, Oberflächen- und Drainagewässer auf eigenem Grund enthalten. Beispielhaft seien in diesem Zusammenhang genannt die geplante Verrohrung für die Regenwasserableitung, das Retentionsvolumen am eigenen Grund, der Anschluss an den öff. Reinwasserkanal und die Sickermulden.

Vor Fertigstellung der Gesamtanlage wird der am Baugrundstück vorgefundene Mutterboden - sofern notwendig - ergänzt durch zusätzlichen wieder ausgebreitet und die Erstbesämung des Rasens sowie die Anpflanzung von Sträuchern und Bäumen im Bereich der Allgemeingrünfläche ausgeführt.

3. Rohbau

a) Kellergeschoß:

Der Hauskanal wird in Kunststoff-Material an der Decke im Kellergeschoß außer Haus geführt. Die Bodenplatte und die Kelleraußenwände werden mit wasserundurchlässigem Beton in Ortbeton bzw. in Fertigbetonelementen ausgeführt. Die Mittelmauern werden gemauert oder mit Fertigbetonelementen ausgeführt.

In die Stahlbetonbauteile (Fundamente) wird ein Fundamenterder eingelegt. An den Kelleraußenwänden wird nach der Abdichtung (Bitumen-Spritzabdichtung bzw. je nach Erfordernis mit einer anderweitigen Abdichtung) die Perimeterdämmung angebracht (b = 10 cm). Die fertige Raumhöhe in den Kellerräumen wird ca. 2,40 m betragen.

b) EG, 1. OG, 2. OG, 3. OG (zurückgesetztes Dachgeschoß):

Die Außenwände werden mit einem 25 cm starken Warmblockziegel ausgeführt. Die Wohnungstrennwände werden mit Schallschutzziegeln ausgeführt. Darauf wird – sofern erforderlich - einseitig für einen besseren Schallschutz eine biegeweiche Vorsatzschale angebracht.

Die tragenden Mittelmauern werden mit 17 bzw. 25 cm starken Hochlochziegeln und die nicht tragenden Mauern aus 12 cm starken Hochlochziegeln ausgeführt. Der Fußbodenaufbau in den Wohnungen im EG beträgt 25 cm, im 1. OG und 2. OG jeweils 20 cm und im 3. OG 30 cm.

Die fertige Raumhöhe in den Wohnungen beträgt ca. 2,58 m.

c) Decken:

Die Decken, Stützen und Träger werden entsprechend den statischen Erfordernissen in Stahlbeton hergestellt.

d) Stiegen:

Die Stiegen werden in Ortbeton oder als Betonfertigteil in Abstimmung auf den Fliesenbelag hergestellt.

e) Stemmarbeiten:

Alle für die Leitungsführung benötigten Stemmarbeiten sowie das Verschließen und Vermauern der Installationen sind inkludiert.

Anmerkung:

Der Errichter behält sich nachträgliche Änderungen der verwendeten Baumaterialien vor, falls auf Grund statischer Erfordernisse oder anderer technischer Notwendigkeiten Bedarf dazu besteht.

4. Dacharbeiten

a) Spenglerarbeiten:

Die Montage der Ablaufrohre und Regenrinnen erfolgt samt erforderlichem Zubehör (Rohrschellen, Rohrknie, Einhängekessel, Vorköpfe, Rinnenhaken usw.) in grau. Die Ablaufrohre werden bis zur Geländeoberkante geführt.

b) Flachdach über dem Wohngebäude:

Der Aufbau beginnend ab der Stahlbetondecke setzt sich aus einem Voranstrich, einer Dampfsperre, EPS Dämmplatten mit einer Gefälledämmung, einer Flachdachabdichtung, einer Vliesschicht und einer extensiven Begrünung mit ca. 15 cm Aufbau (mit Ausnahme der Flächen der PV Anlage) zusammen. Unter der zur Ausführung kommenden PV-Anlage erfolgt keine extensive Begrünung sondern nur eine Bekiesung. Im Bereich der Dachterrassen wird eine Gummigranulatmatte, die Unterkonstruktion für den Terrassenbelag und ebendieser ausgeführt (für weiterführende Details zum Aufbau sei an dieser Stelle auf die entsprechenden Schnitte verwiesen).

c) Flachdach/ Abdichtung bei den Terrassen und Balkonen

Bei den Terrassen/ Balkonen wird das erforderliche Gefälle im Zuge der Betonierarbeiten hergestellt. Darauf erfolgt die Abdichtung mit einer Flachdachabdichtung inkl. der erforderlichen Hochzüge.

5. Hauseingangstüre & Nebeneingangstüre

Ausführung der Haustüre und Nebeneingangstüre in Aluminium mit Glaseinsatz (Alu-Glas-Portal)

Glas in Klarglas,

innen HAT-Drücker weiß,

außen Griffstange Niro – Länge ca. 170 cm,

inkl. Gegensprechanlage mit elektrischem Türöffner – in Hauswand neben Haustüre verbaut

6. Außenfenster

Kunststofffensterprofile – innen und außen in weiß

Die Fenster vom Erdgeschoß bis zum 3. OG werden mit einer 3-Scheiben Wärmeschutzverglasung ausgeführt.

Uw = 0,95 W/m²K

R'w = 36 dB

Die Kellerfenster werden mit einer 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung ausgeführt.

Ö-Norm RAL Montage der Fenster und Haustüren mit Glattstrich des Mauerwerks, sowie einer zusätzlichen Abdichtung des Mauerwerksanschlusses innen und außen mit Dichtfolie

Ausführung und Größe siehe Ausstattungstabelle

7. Fensterbänke

Innenfensterbänke: Werzalith (weiß)

Außenfensterbänke: Aluminium-Color eloxiert (grau)

8. Elektroinstallation

a) Allgemein

Der Elektroanschluss vom Anschlusspunkt im Nahbereich der Grundstücksgrenze wird bis zum Zählerkasten im Haus (Raum "Technik/ Elektro") im Kellergeschoß hergestellt.

Vom Hauptverteiler aus werden die jeweiligen Wohnungsverteilerkästen versorgt.

Die Elektroinstallation wird im Wohnbereich ausschließlich unter Putz verlegt.

In den Kellerräumlichkeiten kann die E-Installation teilweise auf Putz erfolgen

Der Potentialausgleich und die Erdung werden entsprechend den geltenden ÖVE-Vorschriften hergestellt.

Die Wohnungen werden bis zu den Lichtauslässen verkabelt, die entsprechenden Lichtschalter und Steckdosen montiert, jedoch die Lichtauslässe nicht mit Leuchtmittel (Lampen) ausgestattet.

Hingegen werden sämtliche Räume zur Allgemeinnutzung und im Außenbereich (auch im Bereich von Terrassen/ Balkonen) vom Errichter mit Leuchtmittel ausgestattet, wie etwa der Technikraum, der Trockenraum, der Fahrrad- und Kinderwagenabstellbereich, das Stiegenhaus, der Hauszugang und die Allgemeingrünfläche.

Das Gebäude wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

b) Glasfaseranschluss (Internet)

Im Wohnraum jeder Wohnung kommt jeweils eine fertige Dose für das Internet zur Ausführung. Die Kinderzimmer werden ebenfalls mit einer LAN Dose ausgestattet. Zusätzlich wird auf die Leerverrohrungen lt. der Ausstattungstabelle verwiesen. Allfällige weitere Dosen bzw. der Anschluss sind auf Kosten der mietenden Partei verkabeln zu lassen.

c) Kabel TV

Im Wohnraum jeder Wohnung kommt jeweils eine fertige Dose für das Kabel-TV zur Ausführung. Die Kinderzimmer werden ebenfalls mit einer TV Dose ausgestattet. Zusätzlich wird auf die Leerverrohrungen lt. der Ausstattungstabelle verwiesen. Allfällige weitere Dosen bzw. der Anschluss sind auf Kosten der mietenden Partei verkabeln zu lassen.

d) Schalter und Steckdosen

Die Schalter und Steckdosen werden vom Typ Busch & Jäger Reflex SI studioweiß glänzend geliefert.



Busch & Jäger – Reflex SI glänzend

e) PV Anlage am Hausdach

Auf dem Dach des Gebäudes kommt eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 10 kWpeak zur Ausführung. Der mittels der Anlage gewonnene Strom soll für den Allgemeinstrom verwendet werden bzw. in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

f) f) E-Mobilitätsverteiler – Möglichkeit zur Herstellung von E-Ladestationen

In der Tiefgarage kommt ein E-Mobilitätsverteiler der Linz AG als Vorbereitung für insgesamt 16 E-Ladestationen zur Ausführung. Im Bereich der Fahrgasse kommen Leitungstrassen zur Ausführung als Vorbereitung des Anschlusses vom E-Mobilitätsverteiler zu den einzelnen Stellplätzen. Der tatsächliche Anschluss vom E-Mobilitätsverteiler bis zu einer einzelnen E-Ladestation ist nicht inkludiert und ist vom einzelnen Wohnungsmieter selbst bei der Linz AG zu beauftragen.

9. Heizung & Sanitärinstallation

Das Gebäude wird an ein bestehendes Nahwärmenetz (Linz AG) angeschlossen. Der gesamte für die Heizung und Warmwasserbereitung benötigte Energiebedarf wird ausschließlich über den Nahwärmeanschluss gedeckt. Es wird hiermit ausdrücklich festgehalten, dass im Gebäude selbst keine Heizanlage zur Ausführung kommt.

Die Energie für die Warmwasserbereitung wird zentral in einem für den Verbrauch des gesamten Gebäudes ausgelegten Pufferspeicher im Technikraum zur Entnahme vorgehalten. Die Warmwasserbereitung erfolgt ebenfalls zentral im Technikraum.

Die Wärmeabgabe der Heizung erfolgt über eine Fußbodenheizung mit den für den jeden Raum berechneten und optimierten Verlegeabständen.

Ein Raumthermostat mit Wochenprogramm wird im Wohnraum der Wohnung platziert und dient zur Regelung der Beheizung. Vom Fußbodenverteilerkasten in der Wohnung ist jeder Wohnraum getrennt manuell regelbar.

Der Wärmeverbrauch (Heizung und Warmwasser) wird verbrauchsabhängig je Wohneinheit durch geeichte Wärmemengenzähler (wird von Linz AG beigestellt) gemessen und ist über Funk bzw. mittels einer kabelgebundenen Übertragung des Zählerstandes vom Technikraum aus ablesbar. Die Verrechnung des Wärmeverbrauches erfolgt direkt zwischen Linz AG und der mietenden Partei.

Heizungs-Verteilleitungen – egal ob „auf Putz“ oder „unter Putz“ verlegt – werden nach dem Stand der Technik mit einer Wärmedämmung versehen.

Alle sicherheitstechnischen Einrichtungen werden nach der aktuell gültigen Norm ausgeführt.

10. Innenputz

Der Innenputz wird in Kalk-Gips als „Glätter“ malerfertig ausgeführt. In den Feuchträumen kommt ein Kalk-Zementputz als „Reiber“ zur Ausführung. Die Kelleraußen- und innenwände werden mit Ausnahme der Ziegelwände und des Stiegenhauses roh belassen.

11. Fußbodenaufbau

In den Wohnbereichen setzt sich der Fußbodenaufbau aus der Stahlbetondecke, einer Beschüttung, Trittschalldämmplatten (TDPL), einer PAE-Folie und einem 7 cm starken Heizestrich zusammen.

12. Sonnenschutz

Im Bereich der ost-, süd- und westseitigen Fenster kommt als Schutz vor sommerlicher Überwärmung ein Außensonnenschutz in Form einer C-Lamelle mit elektrischer Bedienung mit Schalter zur Ausführung. Im Bereich der nordseitigen Fenster kommt kein Sonnenschutz zur Ausführung.

13. Maler

Sämtliche Decken und Wände werden mit einer einfarbigen weißen atmungsaktiven Mineralfarbe gestrichen, sowie Elementdecken, Stahlbetonträger und Stützen zuvor malerfertig gespachtelt.

14. Terrassen- /Balkonbelag:

Auf den Terrassen und Balkonen kommt ein keramischer Belag in beige („Granit“) auf einer Aluminium Rahmen-Unterkonstruktion und Kunststoffständerfüßen zur Ausführung.



15. Kellerabteile

Bei den wohnungszugehörigen Kellerabteilen kommt ein Kellertrennsystem aus Stahllamellen inklusive einer Stahlblechtüre, die durch ein Vorhängeschloss gesichert ist und mit dem Wohnungsschlüssel versperrbar ist, zur Ausführung.

Weiteres werden die Kellerabteile mit einem eigenen Lichtauslass verkabelt sowie mit jeweils einer Steckdose ausgestattet.

für weitere Informationen zu Lage und Anzahl siehe Ausstattungstabelle

16. Außenputz

Vor Beginn der Putzarbeiten an der Fassade wird ein entsprechendes Putzgerüst hergestellt und über die gesamte Dauer der Putzarbeiten vorgehalten.

Als Wärmedämmung kommt ein 20 cm starkes Wärmedämmverbundsystem (WDVS, Vollwärmeschutz) zur Ausführung.

Darauf wird ein zweifärbiger Putz mit Faschen (siehe Ansichten) hergestellt. Der Putz kommt in unterschiedlicher Körnung zur Ausführung (siehe dazu Ansichten).

Die farbliche Gestaltung der Fassade obliegt dabei ausschließlich der Bauherrin.

17. Schlosser & Glaser

Auf den Balkonen kommt als Geländer ein MAX-Plattengeländer (lt. Ansicht) mit einer verdeckten Rinne für die Entwässerung zur Ausführung.

Als Trennelemente zwischen den Terrassen und Balkonen kommt teilweise eine satinierte Glasscheibe zur Ausführung, die auf der Unterseite mit Beftec-Befestigungspunkten fixiert und auf der Oberseite mittels Punkthalter/ Glashalteleiste eingespannt wird.

Die Innengeländer im Stiegenhaus (KG – 3.OG) werden aus beschichteten Stahlgeländern in NIRO bzw. teilweise als Mauerbrüstung ausgeführt.

18. Feinsteinzeug:

Verlegen der Bodenfliesen im Bad, WC, Vorraum und AR – Fa. Sintesi – Serie Evoque – 60x30 cm in Farbe greige oder gleichwertiges im Falle einer Produktionseinstellung



Verlegen der Wandfliesen im Bad und WC – Fa. Sintesi – Serie Evoque – 60x30 cm in Farbe greige oder gleichwertiges im Falle einer Produktionseinstellung



Die Wände im Bad werden grundsätzlich bis auf eine Höhe von 1,20 m verfliest, im Duschbereich bis auf 2,1 m.

Fugenausbildung zwischen Boden- und Wandfliesen in Silikon (Wartungsfuge)

Sockelleisten samt Fugenausbildung in Silikon (Wartungsfuge) zwischen Boden und Sockel

Liefern und versetzen der Schlüterschienen

19. Parkettboden:

Verlegen des Holzbodens im Wohnraum, Schlafzimmer &

den Kinderzimmern

Eiche Schiffboden – Fa. INKU Kingston Eiche Country 525 – 3S



(für Details siehe Ausstattungstabelle bzw. Grundriss)

20. Bodenbeschichtung in den Kellerräumen

In den Keller- und Nebenräumen (Gangbereich bei den Kellerabteilen und dem Technikraum) kommt eine Estrichbeschichtung (hellgrau) zur Ausführung (im Stiegenhaus: Fliesen).

21. Wohnungseingangstüre

Als Wohnungseingangstüre kommt eine weiße Holztüre mit einer glatten Oberfläche, einem Drücker innen und einem Knopf außen (beides aus Edelstahl) zur Ausführung. Die Türe erfüllt die erhöhten schalltechnischen Vorschriften und wird den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse EI_2 30-C sowie der Widerstandsklasse WK II gerecht.

Weiteres wird die Türe mit ihrer 3-fach Verriegelung für die Zentralschließanlage vorbereitet.

Der Wohnungseingangstürstock wird als Stahl-Umfassungszarge mit einer lackierten Oberfläche ausgeführt.

22. Innentüren

Türblatt - Innenlage aus Röhrenspan

Zarge in Stahl - lackiert

Türe glatt lackiert in weiß

2 Stk. Bänder glanzverzinkt

Drückergarnitur Edelstahl matt fertig montiert

siehe Ausstattungstabelle bzw. Grundriss für Anzahl und Standort der Türen

23. Sanitäre Einrichtung:

Küche:

Anschluss/Abfluss für Küchenabwäsche, Geschirrspüler-Kaltwasseranschluss und Abflussleitung

WC:

wandhängendes Laufen WC mit Unterputzspülkasten und Unterputzdrückergarnitur mit Wasserstopp

Keramik-Handwaschbecken Marke Laufen Pro 48 x 27 cm, weiß, Kalt-Warmwasser, Einhandmischer

Bad:

Dusche:

80x140 cm großer Duschbereich je nach Wohnung, mit Edelstahlrinne als Abfluss

(Rigoldusche), barrierefrei (bodenebener Einstieg), 1,40 m breite Glaswand als Duschwand für einen begehbaren Duschbereich

Unterputz Brausemischer in Chrom

oder 170 cm Badewanne statt Dusche bei den Wohnungen Top 01, 05 und 09

Brausegarnitur bestehend aus: Wandstange 60cm, Basicjet 2-Handbrause, Brauseschlauch 175cm, Chrom, mit Seifenschale

Waschtisch:

Keramik-Waschtisch Laufen Pro 60 cm mit seitlichen Ablagen

Einhandmischer mit Ablaufgarnitur, Chrom, mit Keramikkartusche und flexiblen Anschlüssen

Waschmaschinenanschluss:

Waschmaschinenauslaufhahn DN15 1/2' poliert, Chrom, inkl. Schlauchverschraubung

HL Einbausifon für Waschmaschine DN50/40

Außenbereich:

frostsichere Gartenarmatur Kemper im Außenbereich bei allen Wohnungen

Die bezeichneten Marken sind nur exemplarisch genannt und können im Falle einer Produktionseinstellung durch gleichwertige Artikel anderer Marken ersetzt werden.

für weitere Informationen siehe Ausstattungstabelle

24. Aufzugsanlage

Errichtung einer Aufzugsanlage

Erfüllung der behördlichen Auflagen, barrierefreie Ausführung

Teleskop-Schiebetüren, Edelstahlkabine und Türen, Spiegelfront ab 80 cm bis 220 cm,

indirekte Beleuchtung seitlich, Haltegriffe in Edelstahl, Kabinen- und Etagentableau,

Lichtvorhang, Schließkraftbegrenzer, automatische Evakuierung, notwendige Steuerung,

Notrufkommunikationsschaltung lt. Vorschrift.

8 Personen oder 630 kg, 1m/s, Betonschacht schalrein, Zugänge einseitig, geringe Geräuschentwicklung,

Kabinengröße 110x140 cm

Tragrahmen als Stahlprofilkonstruktion mit Gleitführungen und automatischen Führungschienenöler.

5 Haltestellen (KG – 3. OG), Überfahrt und Unterfahrt lt. Vorschrift, TÜV- Abnahme und

Einholung der Benützungsbewilligung

25. Außenanlagen

a) Gedeckter Eingangsbereich/ Zugangswege/ Gehwege

Der Bereich unmittelbar vor der Hauseingangstüre (unter dem Vordach auf beiden Seiten) sowie die Zugangswege und weitere Gehwege werden asphaltiert.

b) Müllbereich & Fahrradbereich

Die Mülleinhausungen werden mit Blech dreiseitig eingehaust und mit Schiebetüren für den Zugang versehen.

c) Öffentliche Grünfläche

Im Bereich der öffentlichen Grünfläche wird ein Rasen angesät, ein Rutschturm, eine Sandkiste, eine Doppelschaukel aufgestellt und kommt eine Doppelbank mit Tisch aus Holz sowie ein Müllkorb zur Ausführung. Auch werden Bäume lt. Plan neu gesetzt.

d) Einfriedung & Bepflanzung

Im Bereich der Eigengärten kommt als Abtrennung ein Maschendrahtzaun in einer Höhe von 1,25 m und jeweils eine Gartentüre zur Ausführung.

e) Freiparkplätze:

Die Freiparkplätze werden mit Beton-Rasengittersteinern hergestellt.

26. Zentralschließanlage:

4 Zentralschlüssel pro Wohnung für die Hauseingangstüre, die Wohnungseingangstüre, das Kellerabteil und den Postkasten

Anmerkung:

Der Bauherr behält sich Änderungen der Bau- und Ausstattungsbeschreibung während der Bauphase vor.

BRUNNER BAU G.m.b.H
BAUEN IST VERTRAUENSSACHE

Ausstattungstabelle:

Steyregg, Kirchengasse 24

Top 3 - EG

	Diele	Abstellraum	Bad	WC	Schlafzimmer	Kochen	Essen	Wohnen	Kinderzimmer	Wohnfläche gesamt	Eigengarten	Terrasse	Tiefgaragenstellplatz	Kellerabteil	Lift
Raumgröße (m²)	7,2	1,8	5,6	2,0	12,0	30,7			10,8	**70,02**	60	8,0	1	3,1	Ja
Fenster, Terrassentüren															
109 x 232 cm Dreh-Kipp-Türe									1						
109 x 232 cm Dreh-Kipp-Fenster mit Kämpfer					1										
287 x 235 cm Dreh-Kipp-Türe mit Fixelementen							1								
Sonnenschutz															
Raffstore elekt. mit Schalter					1				1						
Raffstore elekt. mit 2 Schalter							1								
Elektroinstallation															
Lichtauslass	1	1	2	1	1		2		1			1		1	
Ausschalter		1	2	1			1		1			1		1	
Wechselschalter	2				3		2								
1-er Schukosteckdose	2	1	2		4		2		3			1		1	
2-er Schukosteckdose			1				2								
Starkstromanschluss Küche							1								
Anschlussdose Kabel-TV & Internet									1						
Leerverrohrung Kabel-TV & Internet					1										
Gegensprechanlage							1								
Raumcontroller - Heizung							1								
Sanitäre Einrichtung															
Laufen Tiefspüler- Hänge WC				1											
Laufen Handwaschbecken 45cm				1											
Laufen Waschbecken Pro 60 cm			1												
Dusche mit Edelstahlrinne als Ablauf und Glaswand			1												
Unterputzarmatur Dusche			1												
Waschmaschinenanschluss			1												
Abluft Limodor			1	1											
Küchenanschluss							1								
Außenarmatur Kemper												1			
Bodenbelag/ Terrassenbelag/ Türen															
Bodenfliesen - Sintesi Evoque 60x30 cm - greige	x	x	x	x			x								
Wandfliesen - Sintesi Evoque 60x30 cm - greige			x	x											
Parkett - Eiche Schiffboden					x		x		x						
60x60 cm Keramik - Farbe "grau"												x			
Anzahl Türen	WET	1	1	1	1				1						